



Ernst Strebel
Ein Letztes noch
Das Königsfelder Tagebuch von Konrad Liechti
Roman
2010, 176 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-85791-608-3

In den Neunzigerjahren des 19. Jahrhunderts arbeitet der Kantonsschüler Konrad Liechti für einen Sommer als Praktikant in der «Heil- und Pfllegeanstalt» Königsfelden. In der Klinik hält sich auch der berühmte Dichter Conrad Ferdinand Meyer auf. Als dessen persönlicher Begleiter soll Konrad Liechti letzte Informationen für seinen Deutschlehrer und ersten Biografen des Dichters sammeln.

Der alte Dichter aber erzählt ihm nicht seine eigene Geschichte, sondern die von Doktor Rainer Ernst. Der Arzt hatte sich in eben dieser Klinik ein Jahr zuvor in die Patientin Adelheid verliebt, deren Krankheit unheilbar schien. Nach kurzem, intensivem Liebesglück brachte er sie auf ihr Bitten um und folgte ihr in den Tod.

In den täglichen Notizen Konrads vermischen sich die Wahnwelten aus dem Klinikalltag mit der unsicheren Suche des Schülers nach sich selbst und den letzten Versuchen des alten Dichters, eine dichterische Ordnung zu schaffen.

«Die spannend erzählte tragische Liebesgeschichte verknüpft Strebel mit einem Porträt des berühmten Poeten, bettet beides ein in eine sozialkritische Darstellung des damaligen Alltags innerhalb und ausserhalb der Klinik mit einer Vielzahl skurriler Patientenschicksale.» *Aargauer Zeitung*



Ernst Strebel, geboren 1951, lebt in Kölliken, arbeitet als Italienischlehrer im Teilamt. Publikation von Gedichten und Prosatexten in verschiedenen Zeitungen und literarischen Zeitschriften. Von ihm ist bei fishcote das Hörspiel «Irrfahrt», im Limmat Verlag der Roman «Das Kursbuch des Fahrtenschreibers» lieferbar. Foto Barbara Davatz

Quelle: Limmat Verlag www.limmatverlag.ch